

Die MW-Biomasse AG informiert

Neubaubereich mit CO₂-neutraler Wärmeversorgung

Im Neubaubereich in Schliersee werden gerade die ersten Mehrfamilienhäuser fertiggestellt. In den ersten Wohnungen hat das Ausheizen bereits begonnen. Die Wärme dafür liefert das Pellet-Heizwerk (150kW), das sich perfekt in das neue Wohngebiet einfügt. Gewonnen wird die Nahwärme aus unseren mwWaldpellets, die wir von den regionalen Sägewerken beziehen. Wir planen momentan mit einem Bedarf von 100 Tonnen Pellets pro Jahr. Damit jede Wohneinheit, nur genau die Wärme bezahlt, die auch verbraucht wurde, ist in jeder Wohnung eine eige-

ne Übergabestation installiert. Die MW Biomasse AG rechnet mit jeder Wohneinheit direkt ab, egal ob Eigentümer oder Vermieter. Damit entfallen für die Bewohner die Kosten für einen AbleseDienst. Die eigene Übergabestation speist auch die Warmwasserbereitung, vergleichbar mit einem Durchlauferhitzer. Denn das kalte Frischwasser wird von der Übergabestation nur erhitzt, wenn Warmwasser abgenommen wird. Damit sind Zirkulationsleitungen nicht nötig (Drei-Liter-Regel) und ein Warmwasserboiler entfällt. Es besteht keine Legionellengefahr.



MW Biomasse AG erhält den Nachhaltigkeitspreis 2019



berg, Rosenheim und Traunstein. Damit gelingt es der MW Biomasse AG im Jahr knapp 3,5 Mio Liter Heizöl durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen.

Doch der Erfolg spielt nicht nur beim Klimaschutz eine Rolle: Im Vergleich zu Öl- oder Gasheizungen verbleiben mit einer regionalen Holzheizung 10-mal mehr Wertschöpfung in der Region und es entstehen 7-8-mal so viele regionale Arbeitsplätze.

Von links: MWB-Vorsitzender Sebastian Henghuber, Alexander Schmid vom Standortmarketing Miesbach, Laudator Michael Brünner und Andreas Roß von der Wirtschaftsförderung Bad Tölz

Interessen bündeln und dabei gemeinsam Produkte vermarkten - das war 2006 der Kerngedanke bei der Gründung der MW Biomasse AG. Der Zusammenschluss dreier Maschinenringe und dreier Waldbesitzervereinigungen hat sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe von Wärme aus nachhaltig erzeugtem Holz die regionale Energiewende voranzutreiben.

Klaus-Dieter Graf von Moltke, Vorstandsvorsitzender des Unternehmerverbandes Landkreis Miesbach: „Eine stolze Leistung des Unternehmens, die äußerst ver-

dient mit dem Preis für Nachhaltigkeit des Oberlands ausgezeichnet wurde. Im Namen des Unternehmerverbandes Landkreis Miesbach gratuliere ich der MW Biomasse AG herzlich!“

Das Konzept, Holzenergie als Ersatz für fossile Brennstoffe regional zu vermarkten, geht auf. Das verwendete Energieholz stammt ausschließlich aus den nachhaltig bewirtschafteten Wäldern von Mitglieds-Forstbetrieben aus den Landkreisen Miesbach, München Land, Altlandkreis Bad Tölz, Ebers-

Wir suchen Hackschnitzel oder Waldhackgut

Wir können in unseren Heizwerken verschiedene Qualitäten verwerten. Das ungehackte Material kaufen wir Ihnen ab Waldstraße ab. Das Hacken und den Transport übernehmen wir für Sie. Die WBV-Mitarbeiter freuen sich über Ihren Anruf.

